



**Talíta kum!
Mädchen, ich sage dir,
steh auf!**

Im Evangelium des 13. Sonntags im Jahreskreis (Mk 5, 21–43) sind zwei Wundererzählungen ineinandergeschoben: eine Krankenheilung und die Auferweckung eines toten Mädchens.



Jesus hat Macht über die Krankheit und über den Tod. Ein Mensch, der Macht hat über den Tod, das ist fast noch erschreckender als der Tod selbst. Der Evangelist

berichtet, die Leute seien entsetzt gewesen. Ob sie zum Glauben kamen, erfahren wir nicht. Den Vater des toten Mädchens hat Jesus zum Glauben an das Unmögliche ermutigt.

Andreas Fuchs,
Pfarradministrator



angedacht

Bei Gott ist niemand vergessen

Vor ein paar Tagen habe ich wieder einmal den Wallfahrtsort Einsiedeln besucht, um Einkehr zu halten. Gross und imposant erhebt sich die wunderbare Klosterkirche über der Gnadenkapelle.

Beeindruckend sind die vielen Bilder, die Engel und die ganze Atmosphäre in diesem fantastischen Kirchenraum. Bei den jährlichen Ausflügen mit den Erstkommunionkindern aus meiner früheren Pfarrei nach Einsiedeln habe ich gerne auch bei den Votivtafeln im hinteren Bereich der Kirche innegehalten und diese genauer betrachtet. So auch dieses Mal. Unzählige Votivtafeln befinden sich dort.

Auf manchen ist eine Aufschrift: «Maria hat geholfen» oder «Jesus hat geholfen».

Viele persönliche Schicksale

Mich beeindruckt, dass sich hinter jeder Tafel ein Gesicht, eine Geschichte verbirgt, ein Mensch, der die Hilfe Gottes ganz besonders erfahren hat.

Das ist wie eine Dokumentation des Satzes Jesu an die Frau im Evangelium des kommenden Sonntags: «Dein Glaube hat dir geholfen.» Das haben – wie die Tafeln zeigen – unzählige Menschen schon erlebt. Immer wieder sagen Menschen rückblickend: «Ohne meinen Glauben hätte ich das nicht geschafft!» Das Wirken Jesu setzt sich durch die Geschichte hindurch fort.

Jesus heilt Kranke und erweckt Tote zum Leben. Immer wieder berichten die Evangelien von solchen Wundertaten.

Denken wir an den Blinden Bartimäus, denken wir an die Besessenen, denken wir an Seinen Freund Lazarus.

Gott liebt das Leben

Die Bibel sagt mit aller Entschiedenheit: Gott hat keine Freude am Untergang des Lebens; Gott hat keine Freude am Leid

oder am Sterben auch nur eines einzigen Menschen; Gott liebt das Leben; Gott ist ein Gott des Lebens und nicht des Todes.

Das haben auch die Menschen gespürt, die Jesus begegnet sind. Und vielleicht hatte Jesus gerade solch eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf sie, weil sie gespürt haben, dass von Ihm eine Kraft ausgeht, eine Kraft, die heil macht.

Wenn Jesus Kranke heilt und wenn er Toten das Leben wiederschenkt, dann ist das ein Zeichen für etwas Grösseres. Es ist ein Zeichen und zugleich eine Vorwegnahme für das Heil, das Gott am Ende der Zeiten bereiten will, und das die Geheime Offenbarung des Johannes in folgenden Worten umschreibt: (Dann wird Gott) «alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.»¹

Bei Gott ist niemand vergessen. In diesem Vertrauen dürfen auch wir heute leben und uns die Worte des Herrn an Jairus zu Herzen nehmen: «Sei ohne Furcht; glaube nur!»

Andreas Fuchs





www.refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch
Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch
Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch
Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr
Nachmittags geschlossen
Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31
Amtswoche 26. Juni bis 2. Juli
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Freitag, 25. Juni

18:00 Jugendgottesdienst
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

Sonntag, 27. Juni

19:00 punkt7 Praisegottesdienst
Thema: Eine Welt voller Wunder.
Wunder erzählen nicht von übernatürlichen Kräften, sondern von Gottes unermesslicher Liebe zu seinen Geschöpfen.
Text: 1. Buch Chronik 21
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller

Erwachsene

Samstag, 26. Juni

20:00 SommerMusikWollerau I
Triosonaten des Barock und Dichtungen
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Kirchenmusiker Alexander Seidel

Montag, 28. Juni

19:00 Projektchor Höfe – Chorprobe Gruppe 1
20:15 Projektchor Höfe – Chorprobe Gruppe 2
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel

Mittwoch, 30. Juni

19:00 Gesprächskreis
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 4. Juli

10:00 Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Klaus Henning Müller

Erwachsene

Samstag, 3. Juli

20:00 SommerMusikWollerau II
Tastenspiele und Lesungen
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Kirchenmusiker Alexander Seidel

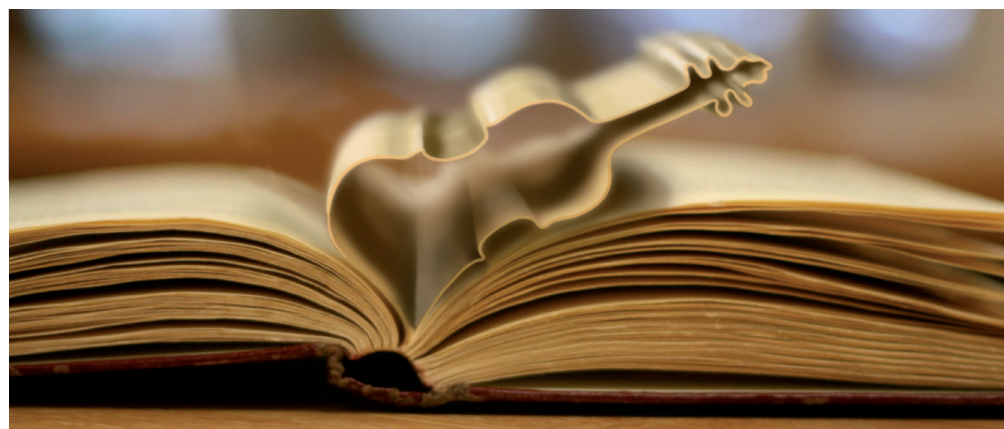
Konfjahr 2021/2022

Für die Konfirmation im Frühling 2022 und damit den Eintritt ins Konfirmandenjahr 2021/2022 nach den Sommerferien erwarten wir folgende Voraussetzungen:

- 12 (Jugend-)Gottesdienste besucht
- Besuch der 3. Oberstufe nach den Sommerferien
- Besuch des Religionsunterrichts: 4 Jahre in der Primarschule und 2 Jahre auf der Oberstufe

Für im laufenden Schuljahr 2021/2022 ausserkantonale zugezogene Jugendliche gelten gesonderte Bestimmungen.

Sollten Sie bis jetzt noch keine Einladung zum Konfjahr erhalten haben und Ihre Tochter oder Ihr Sohn möchte sich gerne konfirmieren lassen, so melden Sie sich bitte direkt bei Pfarrer Klaus Henning Müller, klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch, Tel. 055 410 10 02.



SommerMusikWollerau Musik und Literatur im Einklang

Alle Konzerte in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen jeweils um 20:00 Uhr

Samstag, 26. Juni

20:00–21:30 Uhr
Triosonaten des Barock und Dichtungen
Monika Baer, Barockvioline
Philipp Wagner, Barockoboe & Blockflöte
Alex Jellici, Barockcello
Sebastian Bausch, Cembalo
Alexander Seidel, Lesungen

Samstag, 3. Juli

Tastenspiele und Lesungen

Samstag, 21. August

Sommerlich beschwingt, beschaulich und heiter

Samstag, 28. August

Bei Händel zu Hause zu Gast

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt, Dorfstr. 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag und Donnerstag, 09:00–11:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle 077 503 32 12

Pfarradministrator: Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 26. Juni

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 27. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
10:30 Taufe von Enea Gemma, Feusisberg

Dienstag, 29. Juni – Petrus und Paulus

19:00 Werktagsmesse

Freitag, 2. Juli – Maria Heimsuchung

08:30 Aussetzung des Allerheiligsten,
Rosenkranzgebet mit anschlies-
sendem eucharistischem Segen
09:00 Werktagsmesse

Samstag, 3. Juli

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Josef und Clara Tschümperlin-
Fuchs, Dorfstrasse 55

Sonntag, 4. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Alois und Monika Walker-Jung,
Rohnenstrasse 18

10:30 Taufe von Lucy Schatt, Feusisberg
11:00 Taufe von Tanja Tschümperlin,
Feusisberg

Mitteilungen

Opfer

26. und 27. Juni: Papstopfer/Peterspfennig
3. und 4. Juli: Kovive, Kinderhilfswerk



Gedanken zu Maria Heimsuchung

Am Fest Mariä Heimsuchung feiern wir eigentlich und letztlich Gottes Heimsuchung. Gott sucht den Menschen heim. Auch jetzt und hier – mitten unter uns in seinem Wort und Sakrament: Gottesbegegnung.

Mit Elisabeth können wir fragen: «Wer bin ich, dass du, Jesus, zu mir kommst» in hl. Eucharistie, dich mir schenkst im Brot des Lebens? «Wer bin ich, dass du, Jesus, zu mir kommst» im Bruder, in der Schwester, im Notleidenden, in dem, der meine Hilfe braucht?

«Unser Leben ist die Geschichte unserer Begegnungen.» Wirkliche Begegnung, gute Begegnungen, wohltuende, befreiende geschehen dort, wo ein guter Geist herrscht, heiliger Geist. Dann genügt ein Blick, ein Gruss, eine Umarmung, ein gutes Wort und Vertrauen ist da, tiefes Verstehen, Einklang, liebevolles Anteilnehmen. Dann springt die Freude über und das Herz singt – wie bei Elisabeth und Maria.



Taufe

Am Sonntag, 27. Juni, wird Enea Gemma aus Feusisberg in unserer Pfarrkirche das Sakrament der hl. Taufe empfangen. Ganz herzlichen Glückwunsch!



Die Fotos der Firmungen in Wollerau sind auf den Seiten des Seelsorgeraums Berg zu finden.

Über 50 Neugefirmte!

Über das Wochenende vom 19./20. Juni empfangen 52 junge Erwachsene aus den letzten beiden Firmjahrgängen das Sakrament der Firmung und damit auch die Gaben des Heiligen Geistes durch den emeritierten Weihbischof Marian Eleganti. An dieser Stelle möchten wir allen ganz herzlich DANKE sagen. Allen voran natürlich den frisch gefirmten jungen Erwachsenen: Für ihr «Ja» zum Glauben und ihre Bereitschaft, sich firmen zu lassen, aber auch für ihr Verständnis, für die vielen coronabedingten Anpassungen auf dem Firmweg. Der Dank gilt allen Firmpat*innen, die nicht nur beim Firmgottesdienst, sondern hoffentlich auch den ganzen weiteren Lebensweg hinter den jungen Erwachsenen stehen. Ein Dank gilt auch den Eltern und Familien der Frischgefirmten, dafür, dass sie den Glauben in ihrer Familie in den letzten Jahren gelebt und gepflegt haben und dies hoffentlich auch in Zukunft machen werden. Eben-

falls danken wir allen, die die jungen Erwachsenen auf ihrem (Firm-)Weg und während des Firmgottesdienstes mit Rat und Tat begleitet haben. Besonderer Dank gebührt den ehrenamtlichen Firmbegleitenden Carlo Mächler, Nadine Steingruber, Cordula Marty und Alois Marty, besonders den drei Letztgenannten, die wir dieses Jahr als ehrenamtliche Firmbegleitende verabschieden mussten. Ein herzliches Merci geht auch an alle anderen ehren-, neben- und hauptamtlich tätigen Menschen, die irgendetwas für den Firmweg oder die Firmgottesdienste beigetragen haben. Zu guter Letzt geht ein Dank auch an den emeritierten Weihbischof Marian Eleganti für sein Predigtwort und die Spendung der Firmung. Wir wünschen den Gefirmten, dass sie die Kraft und den Beistand des Heiligen Geistes ihr ganzes Leben spüren und noch lange mit Freude an den Tag ihrer Firmung zurückdenken.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag, 9–12/14–17 Uhr
(nachmittags nur telefonisch oder per Mail)
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 25. Juni

09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 26. Juni

09:00 Mutter-Kind-Gottesdienst
in Freienbach

17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 27. Juni

09:15 Messfeier in Freienbach

11:00 Messfeier in *Freienbach*

Montag, 28. Juni

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 30. Juni

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 1. Juli

14:30 Rosenkranz in Freienbach

Freitag, 2. Juli – Herz-Jesu-Freitag

09:00 keine Messfeier in Freienbach

19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 3. Juli

17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 4. Juli

Bei schönem Wetter:

09:30 Messfeier auf der Insel Ufnau zum
Fest St. Peter und Paul

Der Gottesdienst wird von den Kirchenchören Freienbach und Pfäffikon und einer Formation der Harmonie Freienbach mitgestaltet.

Bei schlechtem Wetter:

09:00 Messfeier in der Pfarrkirche
Freienbach zum Fest St. Peter und Paul

Mitteilungen

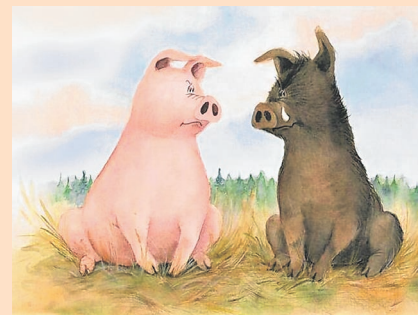
Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 26./27. Juni*, nehmen wir das Papstopfer auf. Entgegen einer weit verbreiteten Meinung wird das *Papstopfer* nicht für Verwaltungskosten im Vatikan verwendet, sondern dient ausschliesslich der Finanzierung karitativer Projekte des Papstes.

MUKI-Gottesdienst

Am *Samstag, 26. Juni, um 09:15 Uhr*, findet in der Pfarrkirche Freienbach wieder ein *Mutter-Kind-Gottesdienst* für Kleinkinder und Kinder bis ins Kindergartenalter statt. Es wird eine Geschichte erzählt, gesungen und gemeinsam gebetet. Nach dem Gottesdienst steht für die Erwachsenen Kaffee oder Tee und für die Kinder ein Sirup bereit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder.

Die Anderen



«Unter seinen Schwingen finde ich Zuflucht» – Erstkommuniongottesdienst in der Pfarrei Freienbach

Die Feier der Erstkommunion war für fünf Kinder aus Wilen und Freienbach am vergangenen Sonntag ein besonderer Festtag. Im Kreis Ihrer Familien erneuerten sie im selbst mitgestalteten Festgottesdienst ihr Taufversprechen und empfingen erstmals Jesus im Heiligen Brot.

Unter dem Motto «Geborgen unter Gottes Schutz» erfuhren die Kinder in der Predigt von Urs Zihlmann, dass sie durch Gottes liebende Gegenwart stets behütet und beschützt angenommen sind und bleiben. Wie ein Bodyguard gibt Gott besonders auf die Kleinsten acht und weicht ihnen in Höhen und Tiefen ihres Lebens nicht von der Seite. In diesem Vertrauen und Glauben werden sie bestärkt von Gott den Weg durchs Leben gehen, indem sie die Freundschaft und Beziehung mit Jesus immer mehr vertiefen.

Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen dieses festlichen Tages beigetragen haben.



Fest der Ehejubilare

Mit allen Ehepaaren, die in diesem Jahr jubilieren – ab 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahre und mehr –, möchten wir am *Freitag, 20. August*, ein Fest feiern.

Die Messfeier beginnt um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach, danach laden wir Sie zu einem Nachtessen ins Gemeinschaftszentrum Freienbach ein. Sie dürfen sich auf einen gemütlichen Abend freuen.

Wir bitten die Ehepaare, die dieses Jahr ein Jubiläum feiern, sich bis Freitag, 13. August, beim Pfarramt anzumelden: Tel. 055 410 14 18 oder E-Mail pfarramt.freienbach@swissonline.ch



RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
KIRCHSTRASSE 47 · 8807 FREIENBACH SZ

Referendumsabstimmung von Samstag/Sonntag, 26./27. Juni

zur Änderung des Wahl- und Abstimmungs-gesetzes der Römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz zur Einführung eines Stimm- und Wahl-rechtes für Katholiken ohne Schweizer Bürger-recht vom 23. Oktober 2020

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Sekretariat (Do-Nachmittag geschlossen):
Montag bis Freitag, 8–12 / 13:30–18 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Don Bosco

Samstag, 26. Juni

14:00 Taufe von Kira Stojak
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Eucharistiefeier
14:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission
17:00 Dankgottesdienst der Erst-
kommunionkinder
19:00 Rosenkranz

Urnenöffnungszeiten

Samstag, 26. Juni

16:30–17:30 Uhr: Freienbach, Pfarrkirche
St. Adelrich

18:00–19:00 Uhr: Pfäffikon, Kirche St. Meinrad

Sonntag, 27. Juni

08:15–09:15 Uhr: Freienbach, Pfarrkirche
St. Adelrich

09:30–10:30 Uhr: Pfäffikon, Kirche St. Meinrad

Dienstag, 29. Juni

07:30 Gottesdienst, Oberstufenschüler
09:00 Eucharistiefeier, anschliessend
Rosenkranz

Donnerstag, 1. Juli

07:30 Gottesdienst, Oberstufenschüler
09:00 Eucharistiefeier, anschliessend
eucharistische Anbetung

Freitag, 2. Juli

19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 3. Juli

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

09:30 *FESTGOTTESDIENST auf der Insel
Ufnau zum Fest St. Peter und Paul
Festpredigt: Pater Philipp Steiner,
Einsiedeln*

Der Gottesdienst wird von den
Kirchenchören Freienbach und
Pfäffikon und der Harmonie
Freienbach mitgestaltet. Anschlies-
send sind Sie herzlich zu einer
Wurst und einem Getränk eingeladen.

Bei schlechtem Wetter:

10:45 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Pfäffikon zum Fest St. Peter und
Paul
Gestaltung wie bei «schönem
Wetter».
14:30 Eucharistiefeier in polnischer
Sprache
19:00 Rosenkranz

Mitteilungen

Kollekte – Don Bosco, Jugendhilfe Weltweit

Bei uns ist es normal, einen Beruf zu erler-
nen, ein Studium zu absolvieren und so die
Zukunft vorzubereiten.
Nicht überall ist das so. An vielen sozialen
Brennpunkten arbeiten die Salesianer Don
Boscos mit diesen jungen Menschen.
Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre
Unterstützung.

Begegnungsraum – Turmstübli

Nach langer Zeit öffnen wir wieder nach
dem Gottesdienst das Turmstübli zum
gemütlichen Beisammensein. Wir heissen
Sie herzlich willkommen!

Ufnau-Wallfahrt Sonntag, 4. Juli



Bei schönem Wetter:

Festgottesdienst um 09:30 Uhr auf der Insel Ufnau

Bei schlechtem Wetter:

**Festgottesdienst um 09:00 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach
Festgottesdienst um 10:45 Uhr in der Pfarrkirche Pfäffikon**

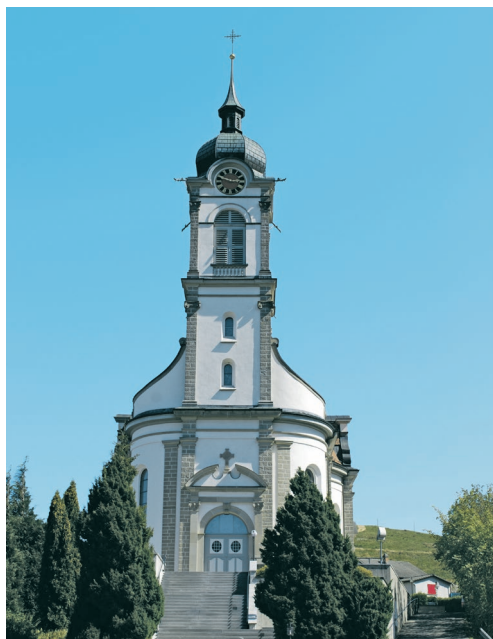
Bei zweifelhafter Witterung erteilt Telefon 055 410 14 18 Auskunft über die Durch-
führung (Samstag, ab 18:00 Uhr). Unter *Aktuell* der Pfarreien Pfäffikon und Freien-
bach auf www.kirchgemeinde.freienbach.ch finden Sie ebenfalls einen Hinweis zur
Durchführung. Alternativ auch im Schaukasten und an den Kirchenportalen.

Abfahrt der Ledischiffe:

Pfäffikon (Schiffssteg) Hinfahrt: 08:15 / 08:45 / 09:00 Uhr
Freienbach (Badi) Hinfahrt: 08:15 / 09:00 Uhr
Bäch (Bächau) Hinfahrt: 08:15 Uhr

Rückfahrt: 10:45 / 11:15 / 11:45 / 12:30 / 13:45 Uhr
Rückfahrt: 11:15 / 12:00 / 13:45 Uhr
Rückfahrt: 11:00 Uhr (+ 12:30 bei Bedarf)

Pfäffikon (Schiffssteg)
Freienbach (Badi)
Bäch (Bächau)



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer, Tel. 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

FREITAG, 25. Juni

14:00 Wollerau
Beerdigung von
Erwin Bauer-Heinrich
Bahnhofstrasse 18, Wollerau

19:30 Wollerau
Fürbittgebet von
Bernhard Schmid-Litschi

SAMSTAG, 26. Juni

10:00 Wollerau
Beerdigung von
Bernhard Schmid-Litschi, Felsen-
strasse 32, Wollerau
mit Anmeldung unter
www.seelsorgeraum-berg.ch

16:00 Schindellegi
Taufe von
Eliana Valentina Simon,
Stutzstrasse 13e, Schindellegi

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Papstopfer/Peterspfennig

SAMSTAG, 26. Juni

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
mit Anmeldung
Abschiedsgottesdienst Jozef Kuzár
Gedächtnis für
Kilian Burgener

SONNTAG, 27. Juni

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
mit Anmeldung
Abschiedsgottesdienst Jozef Kuzár
Stiftsjahrzeit für
Armin Trinkler

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier
mit Anmeldung
Übertrittsgottesdienst

DONNERSTAG, 1. Juli

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau
Eucharistiefeier
Mitgestaltet von der Liturgiegruppe
der Frauengemeinschaft.
Anschliessend an die Eucharistie-
feier Kaffee und Gipfeli im Pfarrei-
saal Wollerau.

FREITAG, 2. Juli

Herz-Jesu-Freitag

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 3. Juli

14:00 Schindellegi
Hochzeit von
Vijctoria und Gian Luca Giardina,
Uznach

16:00 Wollerau
Taufe von
Fritz Oberrauch, Erlenstrasse 38,
Wollerau

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: für die Diakonie Ausser-
schwyz

SAMSTAG, 3. Juli

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 4. Juli

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Amtseinsetzung von Pfarradmi-
nistrator Patrik Brunschwiler durch
Dekan Pater Basil Höfliger
musikalisch mitgestaltet von Erwin
Füchslin (Trompete)
Stiftsjahrzeit für
Gertrud Limacher-Graber

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Amtseinsetzung von Pfarradmi-
nistrator Patrik Brunschwiler durch
Dekan Pater Basil Höfliger
Dreissigster für
Klaus Hager
Stiftsjahrzeit für
Saverio Cuccaro-Di Matteo

18:00 Wollerau
eucharistische Anbetung

Sonntagskollekte

Papstopfer/Peterspfennig
«Du aber stärke deine Brüder» (Lk, 22.32).
So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papst-
opfer ist nicht für die römische Verwaltung
bestimmt, sondern für die vielen Beihilfen
an Werke der Bistümer in der weiten Welt,
wie sie dem Papst in seinem Dienst an der
Einheit obliegen. Wie schon die ersten
Christengemeinden in der gegenseitigen
Unterstützung christliche Solidarität leb-
ten, tragen wir heute durch diese Kollekte
zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor
allem zu Gunsten von Bistümern in wirt-
schaftlich schlechter gestellten Ländern.
Ihre Gabe wird so zum Zeichen der Ver-
bundenheit in der Gesamtkirche.
Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre
Spende!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

30.06. *Ottilia Maag-Grüninger*,
Roosstrasse 24, Wollerau 80-jährig
Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!



Zum Abschied von unserem Pfarrer Jozef Kuzár

Die Überraschung war sehr gross, als im Juli 2020 Jozef Kuzár über seine Kündigung als Pfarrer und Seelsorgeraumleiter orientierte. Mit der Annahme der Demission durch den Bischof von Chur war der Wegzug besiegelt.

Gründung des Seelsorgeraums Berg

Am 1. August 2009 fing Jozef als Seelsorger in der Pfarrei St. Verena an. Schon bald kündigte sich die Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Anna an. Bereits per 1. Januar 2012 startete der Seelsorgeraum Berg. Jozef war sowohl in der Vorbereitung als auch in der Aufbauphase des Seelsorgeraums mit sehr viel Umsicht, Zeit und Herzblut dabei. Der Start des Seelsorgeraums Berg ist auch dank der guten Zusammenarbeit mit Joachim Cavicchini, durch das

Mittragen der Pfarreiangehörigen von beiden Pfarreien, dem kompetenten und engagierten Seelsorgeteam und dem Segen Gottes gut gelungen. Allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Dankbar für 12 Jahre Seelsorge

Jozef war durch und durch ein Seelsorger. Unterwegs mit vielen Menschen, sei es bei schönen Momenten im Leben oder auch in schwierigen Stunden des Abschieds und der Trauer, fand Jozef immer die richtigen und einfühlsamen Worte. Jozef stand nicht gerne im Mittelpunkt. Den Menschen bestehen in jeder Situation und mit ihnen auf dem Glaubensweg unterwegs sein, war für Jozef oberstes Gebot. Neben vielen Begegnungen werden die Sonntagsimpulse in der Corona-Zeit unvergessen bleiben. Was uns bleibt, ist eine grosse Dankbarkeit für die vergangenen zwölf Jahre mit Jozef als Seelsorger.

Kommendes Wochenende wird Jozef seine letzten Messen im Seelsorgeraum feiern. Wir danken Jozef von Herzen für sein grosses Engagement bei uns im Seelsorgeraum Berg und wünschen ihm nach seinen wohlverdienten Ferien einen guten Start an seinem neuen Wirkungsort. Leider ist wegen den Corona-Massnahmen ein Abschiedsperéo nicht möglich.

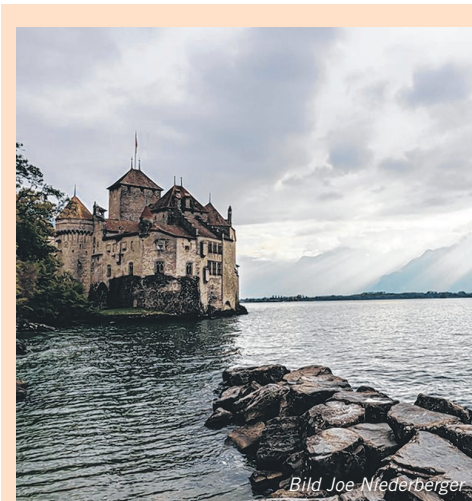
Vorstand Seelsorgeraum Berg
Kirchenräte Schindellegi
und Wollerau

Voranzeigen

Informationsstelle für Altersfragen

Sonntag, 4. Juli

11:45 Sonntagsmittag im Restaurant Erlenmoos, Sihleggstrasse 4, Wollerau (Bus 175 ab Dorfplatz Wollerau um 11:21 Uhr). Dreigangmenü für Fr. 26.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Wege leuchten, wo wir uns die
Hand reichen,
Hoffnung kann wachsen,
wo Zuversicht trägt.

Über 50 Neugefirmte!

Über das Wochenende vom 19./20. Juni empfingen 52 junge Erwachsene aus den letzten beiden Firmjahrgängen das Sakrament der Firmung und damit auch die Gaben des Heiligen Geistes durch den emeritierten Weihbischof Marian Eleganti.

An dieser Stelle möchten wir allen ganz herzlich DANKE sagen. Allen voran natürlich den frisch gefirmten jungen Erwachsenen: Für ihr «Ja» zum Glauben und ihre Bereitschaft, sich firmen zu lassen, aber auch für ihr Verständnis, für die vielen coronabedingten Anpassungen auf dem Firmweg. Der Dank gilt allen Firmpat*innen, die nicht nur beim Firmgottesdienst, sondern hoffentlich auch den ganzen weiteren Lebensweg hinter den jungen Erwachsenen stehen. Ein Dank gilt auch den Eltern und Familien der Frischgefirmten, dafür, dass sie den Glauben in ihrer Familie in den letzten Jahren gelebt und gepflegt haben und dies hoffentlich auch in Zukunft machen werden. Ebenfalls danken wir allen, die die jungen Erwachsenen auf ihrem (Firm-)Weg und während des Firmgottesdienstes mit Rat und Tat begleitet haben.

Besonderer Dank gebührt den ehrenamtlichen Firmbegleitenden Carlo Mächler, Nadine Steingruber, Cordula Marty und Alois Marty, besonders den drei Letzgenannten, die wir dieses Jahr als ehrenamtliche Firmbegleitende verabschieden



mussten. Ein herzliches Merci geht auch an alle anderen ehren-, neben- und hauptamtlich tätigen Menschen, die irgendetwas zu den Firmweg oder die Firmgottesdienste beigetragen haben.

Zu guter Letzt geht ein Dank auch an den emeritierten Weihbischof Marian Eleganti

für sein Predigtwort und die Spendung der Firmung.

Wir wünschen den Gefirmten, dass sie die Kraft und den Beistand des Heiligen Geistes ihr ganzes Leben spüren und noch lange mit Freude an den Tag ihrer Firmung zurückdenken.

«Männer der Barmherzigkeit» – Petrus und Paulus

Wir feiern am 29. Juni zwei der markanten Gestalten der frühen Christenheit und der Kirche; markant deshalb, weil sie Spuren hinterlassen und wichtige Konturen in die Geschichte gezeichnet haben. Nicht der Todestag der beiden Apostel wird am 29. Juni gefeiert, sondern die vermutliche Übertragung ihrer Reliquien in die Katakombe an der Via Appia, nahe bei der heutigen Kirche San Sebastiano in Rom.

Petrus und Paulus, auch die Fürsten der Apostel genannt, haben sich selbst eher als klein und hinten angesiedelt gesehen. Der eine weint bitterlich über seine Schwäche und der andere spricht über sich als Missgeburt. Doch beide sind von Jesus Christus angesprochen, berufen und begeistert.

In einer Predigt zum Hochfest der Apostel Petrus und Paulus führt der heilige Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux aus: «Wenn ihr den heiligen Paulus darüber befragt, wird er von sich selber sagen: «Früher lästerte, verfolgte und verhöhnte ich ihn, aber ich habe Erbarmen gefunden» (1 Tim 1, 13). Zunächst: Wer wüsste nicht um all das Leid, das er den Christen in Jerusalem ... und sogar in ganz Judäa angetan hat? ... Zum seligen Petrus muss ich euch auch etwas sagen, etwas Einzigartiges und überaus Erhabenes. Wenn Paulus gesündigt hat, war er sich ja dessen nicht bewusst, denn er hatte keinen Glauben; Petrus jedoch kam offenen Auges zu Fall (Mt 26, 69f). Wo aber «die Sünde mächtig wurde, da ist die Gnade übergross geworden» (Röm 5, 20) (...).»

Bernhard von Clairvaux nennt die Apostel Petrus und Paulus «Männer der Barmherzigkeit», weil sie für sich Barmherzigkeit erlangt haben, weil sie voller Barmherzigkeit sind und weil Gott in seiner Barmherzigkeit sie uns geschenkt hat. Beide tragen die flammende Botschaft ihrer Herzen in die Welt hinein. Jesus hat solche Menschen berufen, um Botschafter zu haben, die sein Wort in ihrem Leben verkünden.

Gott geht nicht Wege am Menschen vorbei, sondern ganz bewusst menschliche Wege, die auch Angst, Versagen, Leid und Tod in sich bergen. Er kann und möchte mit Menschen wie Petrus und Paulus die Botschaft

von seinem Reich des Lebens und der Liebe verkünden. Diese Aufgabe gibt er dabei nicht Superhelden oder Unantastbaren, sondern zwei, die den Weg der Umkehr gegangen sind und die Barmherzigkeit in ihrem Leben erlebt haben und weitergeschenkt haben.

Lassen auch wir uns immer neu auf die Barmherzigkeit Gottes ein und tragen wir diese auch selbst im Herzen, um sie in unserem Leben weiterzugeben. Das Leben der beiden heiligen Apostel Petrus und Paulus sei uns eine wichtige Ermunterung dabei.

Andreas Fuchs,
Pfarradministrator



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Wer noch lieben und staunen kann,
gehört zu den Gesegneten dieser Erde.*

Manfred Hausmann

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 27. Juni

10:00 Gottesdienst für alle Generationen
mit 50 Pers. vor Ort (kein Livestream)
Input: Pfr. Daniel Vassen

Dienstag, 29. Juni

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Donnerstag, 1. Juli

09:30 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 4. Juli

10:00 Gottesdienst mit 50 Pers. vor Ort
und im Livestream: www.feg-hoefe.ch/live (Beginn 10:15 Uhr)
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens

Anmeldung für die Gottesdienste unter
www.feg-hoefe.ch/live.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer
Homepage: www.feg-hoefe.ch.



Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01